



Wiebke Kitzberger (li.) lotet das Spektrum ihres Bariton-Saxofons aus, das Große Orchester besticht nicht nur durch seine neuen Uniformen (oben), und die Jugend zeigt ihr enormes spielerisches Potenzial.

Neues Blau beflügelt Illinger Musiker

Musikverein unterhält seine Zuhörer mit einem klassischen Auftakt, fesselnden Soli und einem rockigen Bon-Jovi-Mix

Das Große Blasorchester des Musikvereins Illingen kann sich nicht nur hören, sondern auch sehen lassen. Beim Konzertabend in der Stromberghalle haben sich die Musiker den rund 500 Gästen in nagelneuer blauer Uniform präsentiert.

VON ULRIKE STAHLFELD

ILLINGEN. Über 27 000 Euro investierte der Verein in die 58 maßgefertigten Uniformen. Statt in grauer Montur spielen die Aktiven nun in blauen Jacken auf, angelehnt an die Illinger Ortsfarben blau und gelb. Die stattliche Summe hat der Verein durch Eigenkapital und mit Hilfe von Spenden aufgebracht. „Wir haben Firmen angeschrieben“, zeigte sich Vorsitzender Reimund Scheytt mit der Spendenfreudigkeit zufrieden, wenngleich noch weitere Sponsoren gesucht würden.

„Die alten Uniformen waren über 25 Jahre im Einsatz“, machte Scheytt deutlich, dass Ersatz aufgrund der Abnutzung einfach notwendig war. „Das ist eine Investition für die nächsten 20 Jahre.“ Pro Uniform habe man rund 470 Euro bezahlt. Einmal mehr waren auch Bewohner des Pflegeheims St. Clara gekommen, um das abwechslungsreiche Programm zu genießen, für das die Akteure vier Monate intensiv geprobt hatten. „Ein großes Lob an

die beiden Dirigenten, die hängen sich da voll rein“, sagte Scheytt anerkennend über Markus Eichler, den Dirigenten des Blasorchesters, und Michael Gerdes, den Leiter der Jugendkapelle.

Beide Gruppen präsentierten sich vielseitig vor einem Bühnenbild, das mit einem großen Ohr und überdimensionalen Noten signalisierte: Diese Musik geht direkt ins Ohr – und in die Beine.

Als das Große Blasorchester nach einem eher klassischen Auftakt zum Bon-Jovi-Rock-Mix lud, wippten im Publikum die Füße. Zuvor hatte Anita Dworschak, die mit launigen Worten durch das Programm führte, das „Stockholm Waterfestival“, „Le Nozze Veneziane“ und „Gershwin in Concert“ angekündigt.

Trompeter und Jugendleiter Uwe Mantai erhält hohe Auszeichnung

Aufhorchen ließ auch der Solo-Auftritt von Wiebke Kitzberger am Bariton-Saxofon beim „Big Horn Blues“. Als weitere Solisten waren Sarah Lauser (Klarinette), Matthias Hitzler (Saxofon), Andreas Scheuermann (Trompete), Marco Santi (Posaune) und Markus Ebser (Tuba) bei „Dixie Jamboree“ zu hören.

Erst nach einer Zugabe durfte das Jugendorchester die Bühne verlassen. Die 25 Nachwuchsmusiker fesselten mit ihrer



Unermüdlicher Einsatz für die Musik: Bürgermeister Harald Eiberger (v. re.), Vorsitzender Reimund Scheytt und sein Vize Erich Santi (v. li.) ehren Uwe Mantai und Georg Dürr. Fotos: Stahlfeld

flotten Darbietung und forderten das Publikum zum Mitklatschen auf. Der souveräne Auftritt dürfte auch Jugendleiter Uwe Mantai gefallen haben, der nur kurze Zeit später selbst im Mittelpunkt stand. Für seine 40-jährige aktive Musikertätigkeit wurde der Trompetenspieler mit der Goldenen Ehrennadel mit Diamant vom Blas-

musikverband Baden-Württemberg ausgezeichnet. Vorsitzender Scheytt: „Ohne ihn kann man sich den MV Illingen gar nicht vorstellen.“ Für 30-jährige Musikertätigkeit beim MV Illingen bekam Georg Dürr die Goldene Ehrennadel ebenso wie Andreas Engelhard, der nicht am Konzertabend teilnehmen konnte.